



PROPSTEI ST. PETER UND PAUL
 Bleichstraße 12
 44787 Bochum
 Telefon 02 34/147 15
 Telefax 9 65 02 08
 E-Mail: info@propstei-bochum.de
www.propstei-bochum.de



INFOBRIEF Nr. 7 zum Pfarreientwicklungsprozess

Liebe Christen in unserer Pfarrei, liebe Gottesdienstbesucher in unseren Kirchen,

ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen des Entwicklungsprozesses unserer Pfarrei St. Peter und Paul ist getan: Am vergangenen Montag, den 02. Juli, haben die zuständigen Gremien, der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand, das erarbeitete Votum verabschiedet.

Die Abstimmungsergebnisse waren nicht einstimmig, aber doch eindeutig. Es wurde mit 35 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgestimmt.



Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 02.07.2018

WIE SCHON BEIM PFARREIABEND AM 13.03.2018 VORGESTELLT:

- Wir werden auf absehbare Zeit keine Kirche schließen. Wir sehen die 6 Gemeindekirchen als gleichermaßen wichtig für die Seelsorge an und haben sie entweder in die Kategorie A einsortiert (Propsteikirche, St. Nikolaus von Flüe und St. Liborius) oder in die Kategorie B (St. Meinolphus-Mauritius, St. Franziskus und Herz-Jesu).
- Wir wollen an allen 6 Gemeindestandorten weiterhin „Gemeinschaft vor Ort“ ermöglichen, die Arbeit der Gruppen und Verbände kann weitergeführt werden. Alle 6 Gemeindehäuser bleiben bestehen (Kategorie A) und werden zukünftigen Erfordernissen entsprechend angepasst und ausgebaut.
- Die polnische Gemeinde in St. Joseph wird vom Bistum finanziert.

Wenn es vorerst in unserer Pfarrei keine großen Einschnitte im Bereich unserer Gebäude geben wird, so heißt dies nicht, dass sich bei uns nichts geändert hat und ändern wird!!!

UNTERWEGS

**VOTUM
 DER PROPSTEIPFARREI
 ST. PETER UND PAUL
 IN BOCHUM**



Unser Ziel ist die verantwortungsvolle Gestaltung der Kirche vor Ort angesichts der aktuellen kirchenpolitischen Herausforderungen. Wir wollen dabei aber nicht nur zurückbauen, sondern vielmehr eine neue pastorale und auch sozialcaritative Wandlung

der Kirche gestalten für die Menschen in unserer Stadt Bochum, wie es unsere jeweiligen Vorfahren ebenso getan haben.

Ich möchte an dieser Stelle all denen von Herzen danken, die sich in den vergangenen zweieinhalb Jahren sehr engagiert in den Pfarreientwicklungsprozess eingebracht haben. Ich wünsche uns allen, die wir uns in den kommenden Jahren um die Umsetzung des Beschlusenen kümmern, Gottes stärkenden und führenden Geist. Leiten soll uns ein Wort der Bibel, das der hl. Paulus nicht nur den Christen in Philippi geschrieben hat: „**Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und Vollbringen bewirkt, noch über euren guten Willen hinaus.**“ (Phil 2,13)

Propst Michael Ludwig

	2000	2009	2017
Katholiken	33.913	28.543	25.884
Sonntagsgottesdienste	36	18	20
Gottesdienstfeiernde	5.835	3.745	2.945
Taufen	210	197	172
Erstkommunionen	294	189	161
Firmungen	166	85	57
Trauungen	76	38	27
Bestattungen	481	371	254
Konversionen	3	1	2
Wiederaufnahmen	12	9	10
Austritte	277	191	237

Große Auswirkungen wird sicher der in allen Bereichen zu erwartende Personalabbau haben. Nicht alle Stellen können neu besetzt werden, die aufgrund von Verrentung der Stelleninhaber frei werden.

	2000	2009	2017
Pfarrer/Pastöre	11	6	4
Pastorale Mitarbeiter*	9	4	3
Kategorial-Seelsorger**	11	14	9
Aktive Pensionäre	14	10	2

- Es wird daher entscheidend für die Erreichung unserer pastoralen Ziele sein, dass möglichst viele engagierte Christen vor Ort ehrenamtlich Aufgaben in der Gemeindegemeinschaft, in den pastoralen Diensten und in den Gremien übernehmen und dass sie gut qualifiziert und begleitet werden.
- Im Rahmen der Diskussionen von PastoralplanPlus wurde für die Bereiche Ehrenamt, Jugendarbeit, Sozialarbeit und Kirchenmusik die Notwendigkeit von hauptamtlichem Personal formuliert. Deshalb sieht das Votum auch, zusätzlich zum Stellenplan und aus Pfarrermitteln finanziert, die Schaffung von 4 neuen befristeten Projektstellen mit jeweils 50% Beschäftigungsumfang vor.

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

- In Kürze werden wir unser Votum bei Bischof Dr. Overbeck einreichen. Dieser wird es, so hoffen wir, nach Prüfung durch verschiedene Gremien im Generalvikariat bis zum Herbst genehmigen und uns dann mit der Umsetzung beauftragen. Wir planen das Votum nach der Genehmigung für alle zu veröffentlichen.
- Die Gremien vor Ort beginnen schon jetzt damit, inhaltliche und personelle Vorhaben konkret zu prüfen. So ist z.B. der Personalausschuss des Kirchenvorstands dabei, eine Stellen- und Aufgabenbeschreibung für den neuen/die neue MitarbeiterIn im Bereich Kirchenmusik zu erarbeiten.



Nachdem die Gemeindegemeinschaft in St. Nikolaus von Flüe, Herz Jesu, St. Franziskus und Seliger Nikolaus Groß barrierefrei eingerichtet sind, wird zurzeit die Alte Propstei saniert und mit einem Aufzug versehen.



Die defekte Orgel in St. Meinolphus-Mauritius wird nach aufwändiger fachlicher Prüfung grundlegend bis voraussichtlich Ostern 2019 repariert und saniert.



Ins Pfarrhaus Herz Jesu Hamme ziehen das Sprachcafé und die Kleiderkammer des Flüchtlingsnetzwerkes „Hamme-Hilft!“ ein. So können wir ökumenisch vernetzt sozial-pastorale Hilfe vor Ort vermitteln.



Der alte Gemeindegemeinschaftssaal hinter der Hl. Kreuz Kirche in der Voede wird z. Zt. abgerissen. Dort bauen wir im sozialen Wohnungsbau 10 Einfamilienhäuser, die besonders für junge Familien interessant sein werden.

WEITERE INFOS UND TERMINE

Datenschutz

Am 25. Mai 2018 wurden neue Datenschutzrichtlinien in Kraft gesetzt. Das hat auch Auswirkung auf die Bekanntmachung von personenbezogenen Daten in den Gemeindegemeinschaften und im Internet. Aus diesem Grund werden Messintentionen während der Messe verlesen, aber nicht mehr veröffentlicht.

Weitere Ausführungen zum Datenschutz finden Sie an den Aushängen in den Kirchen und auf unserer Website.

Einen **ökumenischen Gottesdienst** zum Musiksommer feiern wir am 09. September 2018 um 11:00 Uhr am Kuhhirten in der Innenstadt.

Der gemeinsame **Startgottesdienst zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2019** in unserer Pfarrei findet am 04. November 2018 um 12:00 Uhr in der Propsteikirche statt.

Zum Sommer und zur Erholung geben wir Ihnen einen Satz von Rainer Maria Rilke mit:

Vergessen Sie nie, das Leben ist eine Herrlichkeit.